

Antrag

Fraktion der SPD

Hannover, den 06.09.2011

Darstellende Kunst und Nachwuchskünstler in Niedersachsen stärken: Kleinkunstpreis als Staatspreis des Landes ausloben

Der Landtag wolle beschließen:

Entschließung

Der Landtag stellt fest, dass es in Niedersachsen eine Vielzahl von Kleinbühnen gibt, die dem Publikum ein umfangreiches Angebot in der darstellenden Kunst unterbreiten. Vor allem Nachwuchskünstlerinnen und Nachwuchskünstler nutzen die Kleinbühnen als Sprungbrett für ihre weitere Entwicklung. Die breite Palette der Kleinkunst u. a. mit Kabarett, Chanson, Comedy und Sprechkunst lockt alljährlich viele Menschen zu den niedersächsischen Kleinbühnen. In den vergangenen Jahren haben sich viele Kleinkünstlerinnen und Kleinkünstler in den niedersächsischen Regionen und darüber hinaus etabliert. Sie bieten den Besuchern eine besondere Nähe zur Kultur und verfolgen dabei einen hohen künstlerischen Anspruch. Diese positive Entwicklung einer herausragenden Kunstsparte gilt es zu unterstützen.

Der Landtag fordert die Landesregierung daher auf, einen Kleinkunstpreis des Landes Niedersachsen auszuloben, der vor allem die Nachwuchsförderung in den Mittelpunkt stellt. Der Kleinkunstpreis soll in enger Abstimmung mit den in Niedersachsen aktiven Kleinkünstlerinnen und Kleinkünstlern konzipiert werden und die regionalen Spielstätten stärken.

Der Kleinkunstpreis des Landes Niedersachsen soll erstmals im Jahr 2012 ausgelobt und unter Federführung des Ministeriums für Wissenschaft und Kultur ausgeschrieben werden. Prämiert werden soll der beste Kleinkünstler bzw. die beste Kleinkünstlerin. Zudem soll ein Nachwuchspreis für die Kleinkunst vergeben werden. Die Preisgelder sollen sich an den bisherigen Kulturpreisen des Landes orientieren.

Die Preise werden auf Vorschlag einer unabhängigen Fach-Jury vergeben. Für die Jury sollten namhafte Künstler, Kritiker und Veranstalter gewonnen werden. Die Verleihung soll im Rahmen einer Gala durchgeführt werden.

Begründung

Die Kleinkunst als Form der darstellenden Kunst hat in Deutschland enorm an Bedeutung gewonnen. Im Theater und in der Musik ist die Kleinkunst nicht mehr wegzudenken. Der Facettenreichtum der Kleinkunst ist breit gefächert und wird vom Publikum geschätzt. Das künstlerische Angebot ist anspruchsvoll.

Auch in Niedersachsen hat sich die Kleinkunst sehr gut entwickelt und erfreut sich großer Beliebtheit. An vielen Spielstätten z. B. in Hannover, Göttingen, Peine, Hildesheim, Braunschweig, Oldenburg oder Wilhelmshaven gibt es ein breites Angebot mit Kabarett, Chanson, Comedy, Puppenspiel, Wortkunst, aber auch Randbereiche wie Jonglage oder Zauberkunst etc. Vor allem junge Künstlerinnen und Künstler nutzen die Kleinbühnen als Sprungbrett für ihre weitere künstlerische Entwicklung. Diese Entwicklung gilt es mit einem Staatspreis zu unterstützen.

Der Niedersächsische Kleinkunstpreis würde auch die bundesweite Förderung der Kleinkunst stärken. Bereits seit 1972 wird alljährlich der Deutsche Kleinkunstpreis verliehen. Und die Bundesländer Baden-Württemberg sowie Thüringen loben Staatspreise für die Kleinkunst aus. Die Bedeutung eines Kleinkunstpreises wird auch in der europäischen Nachbarschaft durch Staatspreise unterstri-

chen. So ist u. a. auch in Österreich und in der Schweiz die Förderung der Kleinkunst durch Staatspreise geregelt.

Die Preisverleihung im Rahmen einer Gala würde die künstlerischen Potenziale über die Grenzen Niedersachsens hinaus herausstellen. Die Gala könnte mit Hilfe eines Medienpartners entsprechend ausgestaltet werden.

Stefan Schostok
Fraktionsvorsitzender